

HIMMEL HÖLLE FEGFEUER

VORLESUNGSREIHE

THEOLOGIE &
PHILOSOPHIE
IM KONTEXT

PTH
STA

PHILOSOPHISCH-
THEOLOGISCHE
HOCHSCHULE BRIXEN
STUDIO TEOLOGICO
ACCADEMICO BRESSANONE
STÙDE ACADÈMICH
DE FILOSOFIA Y
TEOLOGIA PORSENU

Ein gemeinsames Projekt mit

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert



kmb
Katholische Männerbewegung

**SÜDTIROLER
KÜNSTLERBUND**

Vorlesungsreihe „Himmel-Hölle-Fegfeuer“

Jeweils Donnerstags 1. Vortrag mit Diskussion von 14.00 – 15.30 Uhr – Pause – 2. Vortrag mit Diskussion von 16.00 – 17.30 Uhr

07.10.2021: Renner, Conca

28.10.2021: Rechenmacher, Fistill

25.11.2021: Amor, Ploner

09.12.2021: Panhofer, Renner

07.10.2021:

14.00 und 16.00 Uhr Prof. Paul Renner und Prof. Andreas Conca: Wenn das Jenseits hier und jetzt ist.

Im Leben erleben wir paradiesische Zustände, die wohl ein Hauch von Ewigkeit und Heiligkeit in sich tragen. Die Idee eines Fegefeuer hingegen zeigt die Notwendigkeit und Hoffnung, dass Fehlverhalten durch Scham und Schuldgefühl zur Heilung gesühnt werden kann....in der Hölle hingegen bleibt man/frau verdammt...der unauflösbare Konflikt.

28.10.2021:

14.00 Uhr Prof. Dorothea Rechenmacher: Vom "Vertrauen", gesehen zu werden. Jenseitsvorstellungen von Kindern als Anfrage an die Erwachsenen

Kinder beschäftigen sich im Umfeld der Erfahrung von Tod und Sterben u.a. auch mit den Fragen, was mit den Verstorbenen sein wird und wo sie sind. In Anlehnung an das, was sie von Erwachsenen hören und in ihrem Umfeld wahrnehmen, entwickeln sie aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen Bilder vom Danach. Die Vorlesung setzt sich mit den Jenseitsvorstellungen von Kindern auseinander und beschäftigt sich auch mit den Herausforderungen, die sich daraus für die Erwachsenen ergeben.

16.00 Uhr Prof. Ulrich Fistill: Rette sich, wer kann! Weltuntergang-Phantasien aus biblischer Sicht

Es gibt wenige Dinge, die so sicher sind, wie die Tatsache, dass das Ende der Welt eines Tages eintreffen wird. Das gilt für mein persönliches Ende auf dieser Welt, als auch für die Welt im Allgemeinen. Über das Wie und das Wann hat man sich im Laufe der Zeiten viele Gedanken gemacht und allerhand Vorstellungen entwickelt. Aufgrund einiger Beispiele wird geschaut, wie die Bibel dieses Ereignis beschreibt und welche Vorstellungen dahinterstehen.

25.11.2021:

14.00 Uhr Prof. Christoph Amor: "Himmel, Hölle und Fegfeuer: Ladenhüter oder Dauerbrenner, die uns auch heute noch viel zu sagen haben?"

Was geschieht mit uns, wenn alles aus ist? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Was dürfen wir hoffen? Der Vortrag stellt zentrale Antworten des christlichen Glaubens auf diese Urfragen des Menschen vor. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Frage: Können uns Himmel, Hölle und Fegefeuer heute noch etwas sagen?

14.00 Uhr Prof. Maria Theresia Ploner: "Die Hölle, das sind die Anderen" (Jean-Paul Sartre) – Eine kleine Sprachlehre zur bildhaften Redeweise über die Hölle in der Bibel

Die biblische Sprache ist eine metaphorische und gründet in konkreten menschlichen Erfahrungen. Speziell Raum- und Orientierungsmetaphern finden sich in Erzähl-, Gebet- und Denkwortzusammenhängen recht häufig. Mithilfe dieser räumlichen Deutungskategorien werden bestimmte Lebens- und Glaubenserfahrungen weltbildhaft "verortet", wie z.B. eben die Metaphern von Himmel und Hölle. Die Vorlesung widmet sich einleitend der Kraft und Grenzen der Metapher allgemein. Danach werden die biblischen Aussagegehalte der Rede vom Himmel und der Hölle herausgearbeitet und deren Funktion und Berechtigung für die heutige Verkündigung erwogen.

09.12.2021:

14.00 Uhr Dr. Johannes Panhofer (Pastoralpsychologe, Innsbruck): „Pastoral. Macht. Missbrauch“

Das Erschrecken über die furchtbaren Fälle von sexuellem Missbrauch hat zu einem neuen Bewusstsein für diese Gefährdung geführt. Weit weniger Aufmerksamkeit erhielt die Gefahr des geistlichen Missbrauchs, der ebenso Leben zerstören kann. Religiöse Bilder zielen auf das Tiefste im Menschen, versprechen den Himmel oder drohen mit der Hölle. Wie lässt sich das subtile Zusammenspiel von Ängsten und Sehnsüchten der Menschen einerseits und institutionalisierter, pastoraler Macht andererseits verstehen und verantwortungsvoll damit umgehen?

16.00 Uhr Prof. Paul Renner: „Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen“

Schon die ältesten archäologischen Funde bezeugen, dass die Menschen die Erwartung eines Lebens nach dem Tode hatten. Die Vorstellungen diesbezüglich schweben von der Reinkarnation bis zur Wiedergeburt, von der Fortsetzung einer Reise bis zur Auferstehung. Im Vortrag werden die wesentlichen Visionen des Jenseits in den Weltreligionen geschildert, auch in Bezug auf die Ethik, die daraus folgt.

Ein gemeinsames Projekt mit:

